



MÄNNERFORUM

wach miteinander unterwegs

fürposcht

APRIL 2017

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Raymond Schmid
Vorstandsmitglied Männerforum

Wo Berge sich erheben

Wandern in den Bergen, das liebe ich. Und wenn es noch im Oberengadin ist, dann stimmt alles zusammen, und ich kann meine Seele baumeln lassen.

Vor zwei Jahren waren wir dort und unternahmen einige wunderschöne Wanderungen. Bis auf eine, kannte ich alle. So war ich gespannt auf die neue, die von Muottas Muragl zum Lej Muragl führt. Mit Sack und Pack und meinem ersten Enkelkind zogen wir los und hofften, dass das Wetter bis zu unserer Rückkehr halten würde.

Speziell erinnere ich mich an Folgendes:

1. Da ich den Weg nicht kannte, hatte ich immer wieder den Eindruck, nach der nächsten Kuppel werden wir den Lej Muragl sehen. So motivierte ich auch die andern mit dieser Hoffnung. Doch Kuppe um Kuppe reihte sich an die nächste und gab die Sicht auf den See nicht frei.
 2. Am Himmel waren Regenwolken zu sehen. Ich blickte laufend nach oben und auf die Radardaten auf dem Handy, ob wir trockenen Fusses den Hin- und Rückweg schaffen würden. Stetig war da die Ungewissheit, ob es gut kommt.
 3. Es war eine wunderschöne Zeit, zusammen mit meinen Kindern, ihren Partnern und dem Enkelkind unterwegs zu sein. Gemeinsam zu wandern, auszutauschen, zu staunen, sich zu verpflegen. So etwas Beglückendes.
- In den letzten Monaten erlebte

ich genau Letzteres in so vielen Situationen und die taten so gut. Ein echtes Geschenk.

Doch auch die ersten beiden Punkte begleiten mich seit einiger Zeit und fordern mich heraus.

Verschiedene Umstände brachten es in den letzten Monaten mit sich, dass mehr Arbeit und zu erledigende Sachen vorhanden sind, als ich in der von aussen und mir selbst gesetzten Zeit bewältigen kann. Da ich weiss, wie der Idealzustand wäre, hoffe ich, dass nach der nächsten Kuppel endlich die Sicht auf den See kommt. Doch leider ist dem nicht so, und eine weitere Kuppel steht davor. Diese Berge können einen schon ziemlich nerven und haben das Potenzial, dass man daran zerbricht. Dann kommt noch mein Blick auf die Wolken, ob das Gewitter nun kommt oder nicht. Diese ständige Unsicherheit, was nächstens passiert oder noch passieren könnte, nimmt Energie und führt den Blick in die falsche Richtung. Ich schaue auf die äusseren Umstände und lasse mich verunsichern.

Letzthin hatten wir in der Gemeinde eine Gastfretentin aus Südafrika, die eindrücklich erzählte, wie sie solche Berge und Wind und Wetter erlebte und wie ihr Gott mit Psalm 46 so eindrücklich Zuspruch gab. Vers 2: «Gott ist unsre Zuflucht und unsre Stärke, der uns in Zeiten der Not hilft.» oder auch die Aussage im Vers

8: «Der allmächtige Herr ist bei uns; der Gott Israels ist unser Schutz.» Genau an solchen Zusagen halte ich mich fest. Das sind die Wahrheiten die fix sind und bleiben.

Du kennst sicher den bekannten Vers aus Sprüche 3,5 «Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand.» Ich liebe diesen Vers und lebe auch danach, so gut ich kann. Aber es gibt auch einen weiteren Vers in den Sprüchen, der mir auch ganz wichtig erscheint. Sprüche 4,7: «Weisheit zu erwerben ist das Wichtigste im Leben! Und alles, was du hast, setze dafür ein, Verstand zu erwerben.»

Du siehst, neben dem Gottvertrauen haben wir die Verantwortung, unsern Verstand einzusetzen. Es ist meine Verantwortung, mein Möglichstes zu tun, gewisse Umstände zu beeinflussen. So muss ich mir immer wieder sagen, dass dort, wo ich mir selbst Ziele setzte, die ich aktuell nicht erreichen kann, diese z.B. zeitlich



Lej Muragl

verschoben werden müssen. Oder, dass ich bei der Arbeit Strategien entwickle, wie ich Unterstützung finde und Druck abbauen kann. Da ist unser Verstand gefragt, und da braucht es auch Demut.

Nicht alles können wir beeinflussen. Das Wetter kann verrücktspielen und uns ängstigen. Aber da können wir Gott vertrauen, der ganz sicher unser Bestes will. Denn er liebt mich unvorstellbar.

Wie du auf dem Bild siehst, haben wir die letzte Kuppe geschafft und den See gesehen. Auf dem Rückweg gerieten wir in eine heftige, kurze Regenschauer. Und schlussendlich trockneten und wärmten wir uns im Bergrestaurant.

Boni



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Woche 1: Lest Psalm 46 aus verschiedenen Übersetzungen. Tauscht darüber aus, welcher Vers euch speziell anspricht und warum.

Woche 2: Lest das ganze Kapitel Sprüche 3. Tauscht darüber aus, wo und warum Vers 5 euch ermutigt und herausfordert.

Woche 3: Lest Sprüche 4. Tauscht darüber aus, welcher Vers euch speziell anspricht und warum. Was bedeutet: Weisheit zu gewinnen und den Verstand zu schulen?

Woche 4: Tauscht darüber aus, wie ihr euren Alltag meistert? Wo erlebt ihr Überforderung? Wie geht ihr damit um? Warum geht es euch gut? Was hat Gott damit zu tun?

Gebetsanliegen

- Bete, dass wir die Wahrheit von Gottes Liebe und Fürsorge in allen Lebensumständen sehen können.
- Bete, dass wir trotz Verstand und Vernunft Gott vertrauen.
- Bete, dass wir unsern Verstand schulen und Weisheit gewinnen.
- Bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.

Termine & Infos

Kleingruppen Leiterkurs 2017
9. September 2017, Rothrist
www.maennerforum.ch

Jubiläumsmännertag 2017
Samstag, 11. November 2017
www.maennerforum.ch

Men in Motion 2017
24. Juni 2017, Huttwil
www.meninmotion.ch